Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Jeversches Wochenblatt
# 1898

257 (4.11.1898)

urn:nbn:de:gbv:45:1-483584

Visual Library

# Jeversches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Abonnementspreis pro Quartal 2 ℳ. Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 ℳ.

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühr für die Corpuszeile oder deren Raum: für das Herzogthum Oldenburg 10 ₰, für das Ausland 15 ₰. Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

## Jeverländische Nachrichten.

№ 257. Freitag den 4. November 1898. 108. Jahrgang.


## Erstes Blatt.

### Die Orientreise des Kaisers.

Die aus Anlaß der Einweihung der Erlöserkirche in Jerusalem hinterlegte Urkunde hat folgenden Wortlaut:

„Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen! In Jerusalem, der Stadt Gottes, da, wo unser Herr und Heiland Jesus Christus sein bitteres Leiden und Sterben und seine sieghafte Auferstehung, das Werk der Erlösung vollbracht hat, auch der Kirche der Reformation eine bleibende Stätte zu bereiten, war schon lange das Streben Meiner in Gott ruhenden Vorfahren, auf daß auch Deutschlands evangelische Kirche da nicht fehle, wo die Christen aller Bekenntnisse für die Gnadenthat der Erlösung Dank opfern.

Nachdem schon des Königs Friedrich Wilhelm IV. Majestät nach der Heiligen Stadt die Augen gerichtet und in ihr dem evangelischen Glauben Raum zu schaffen Sorge getragen hatte, war es Meines in Gott ruhenden Herrn Großvaters, des Kaisers und Königs Wilhelm des Großen Majestät Herzenswunsch, auf dem durch die Liebesarbeit des Johanniterordens geweihten Platze, den Mein in Gott ruhender Herr Vater, des Kaisers und Königs Friedrich III. Majestät, auf der Pilgerfahrt zum Heiligen Grabe als hochherziges Geschenk des Landesherrn einst in Besitz genommen, eine evangelische Kirche zu errichten, damit in ihr das Wort Gottes auf dem Glaubensgrunde der Reformation in deutscher Sprache gepredigt und der Name Jesu Christi in deutscher Zunge gepriesen werde.

Gottes Gnade hat es Mir, dem deutschen Kaiser und König von Preußen Wilhelm II. verliehen, das von Meinem Vorfahren begonnene Werk zu vollenden und heute, am Gedächtnißtage der gesegneten Reformation, im Beisein Meiner theueren Gemahlin, der allerdurchlauchtigsten Kaiserin und Königin Auguste Victoria, umgeben von den Vertretern der evangelischen Christenheit und getragen von ihren Gebeten, die Einweihung der Kirche zu vollziehen.

Die Kirche soll den Namen Erlöserkirche führen, damit kund werde, daß Ich und Alle, die mit Mir in dem Werke der Reformation ein Gnadenwerk Gottes erkennen und dankbar daran festhalten, zu Jesu Christo, dem Gekreuzigten und wahrhaftig Auferstandenen, als zu unserem einigen Erlöser aufschauen und allein durch den Glauben an ihn gerecht und selig zu werden hoffen, zugleich aber soll diese Kirche, die sich an der Stelle erhebt, wo einst die Johanniter unter dem Kreuz ihre Liebesarbeit gethan, davon Zeugniß geben, daß Glauben und Liebe unzertrennlich sind, und in Christo Jesu nichts gilt, als nur der Glaube, der durch die Liebe thätig ist.

Dankerfüllten Herzens bitten wir Gott, er wolle sein seligmachendes Wort allezeit erhalten und verleihen, daß es hier und aller Orten lauter und rein gepredigt werde und viel Frucht der Liebe schaffe, damit sein Name geheiligt werde, sein Reich komme, sein Wille geschehe! Er wolle unsere theure evangelische Kirche bauen und schirmen und unser deutsches Vaterland segnen aus der Fülle seiner Gnade!

Von dem Jerusalem hier unten heben wir unsere Augen auf zu dem Jerusalem, das droben ist. Der Herr und Erlöser der Welt verleihe uns und allen, die gläubig zu ihm beten, im Glauben und brünstiger Liebe also zu wandeln, daß wir dereinst eingehen in die obere Gottesstadt, um ihm zu danken und zu preisen in Ewigkeit."

**Jerusalem,** 1. Nov. Im Anschluß an die Besitzergreifung der Dormition de la Sainte Vierge besuchten beide Majestäten am Montag Nachmittag das Grab Davids, eines der größten moslemitischen Heiligthümer, und das Coenaculum, sowie das armenische Patriarchat. Abends fand bei den Majestäten eine größere Tafel für die türkischen Behörden und Mitglieder einer Vereinigung eines großen Theiles der hier anwesenden deutschen Landsleute statt. Gestern früh besuchten die Majestäten zu Pferde den Oelberg, Gethsemane und Bethanien, am Nachmittag das syrische Waisenhaus. Das Befinden der Majestäten ist vortrefflich, ebenso ist das ganze Gefolge gesund.

Zu der Soiree, die Montag Abend bei dem Kaiserpaar stattfand, waren die Geistlichkeit und die Johanniterritter eingeladen, welche anläßlich der Einweihung der Erlöserkirche hier eingetroffen waren. Vor dem kaiserlichen Zelt wurde ein Feuerwerk abgebrannt, daß der Sultan aus Konstantinopel geschickt hatte. Bei dem Besuche des Oelberges am Dienstag Vormittag verweilten die Majestäten einige Zeit im Garten des Franziskanerklosters, wo sie vom deutschen Pater Crescentius herumgeführt wurden, einem geborenen Westfalen, der den deutsch-französischen Feldzug bei den 8. Husaren mitgemacht hat. Am Nachmittag beim Besuche des evangelischen Syrischen Waisenhauses wurden die Majestäten von der Wittwe des Begründers, Johann Ludwig Schneller, mit ihren beiden Söhnen Ludwig und Theodor empfangen. Die Majestäten besichtigten alle Räume der umfangreichen Anstalt und wohnten dem Unterricht in den verschiedenen Zweigen bei. Nach fast zweistündigem Verweilen kehrte das Kaiserpaar zum Feldlager zurück.

Auch die N. A. Z. bestätigt, daß wegen der Hitze der Ausflug nach Jericho und dem Todten Meere aufgegeben sei und das Kaiserpaar deshalb statt am 5. am 3. November Jerusalem verlassen wird.

**Jerusalem,** 2. Nov. Der Kaiser und die Kaiserin besuchten heute früh die Omarmoschee und widmeten ihr eine eingehende zweistündige Besichtigung. Der Kaiser stattete darauf dem lateinischen und dem griechischen Patriarchen Besuche ab, während die Kaiserin das Diakonissenhaus und andere Anstalten besichtigte. Nachmittags werden Ihre Majestäten die Mädchenanstalt Talatti Cumi und das deutsche katholische Hospiz besuchen. Es befinden sich Alle wohl.

### Politische Uebersicht.

**Berlin,** 2. Nov. Die Allgem. Fleischerztg. bringt den jüngst erfolgten Besuch des preußischen Landwirthschaftsministers auf dem Berliner Zentralviehhof in Zusammenhang mit einer von ihr gebrachten Nachricht, wonach die Einfuhr lebender ungarischer Schweine nach Deutschland demnächst gestattet werden würde. Die N. A. Z. konstatirt dem gegenüber die Thatsache, daß der erwähnte Besuch des Landwirthschaftsministers lediglich der Besichtigung der vortrefflichen neuen Anlagen und Erweiterungen des Zentralviehhofes gegolten habe.

## Werden und Vergehen.

Roman aus Deutschlands jüngster Vergangenheit von Otto Elster.

(Fortsetzung.)

„Laß die Zeit vergangen sein," fuhr Magda ernst fort, „wie sie in der That vergangen ist. Gedenke ihrer wie der theuren Todten — eine neue Zeit fordert neue Pflichten."

„O Magda — nein, nein, laß uns in dieser seligen Stunde nicht an die trübe Vergangenheit denken. Frohgemuth will ich der neuen Zeit entgegengehen, die Dich mir gegeben hat."

„Das war ein gutes Wort, mein Willy," rief lächelnd Magda. „Und nun sollst Du auch mein Skizzenbuch sehen, das Dir verrathen wird, wie lange ich Dich schon lieb habe, Du böser Mann."

Sie öffnete das Buch und hielt es ihm entgegen, während sie ihn mit glänzenden Augen und glühenden Wangen anschaute.

Auf dem Blatt, das sie aufgeschlagen, erblickte er in flüchtigen, aber deutlichen Umrissen seine eigene Gestalt und neben ihm angedeutet eine schlanke Mädchenfigur, die ihm eine Rose überreichte.

„Sieh, mein Lieber, wie ich an Dich gedacht habe," flüsterte sie.

14.

Magda und Willy wollten ihre Verlobung so lange geheim halten, bis die politischen Verhältnisse geregelt seien und der Vater Willys eine ruhigere Auffassung der Dinge wieder gewonnen hätte. Sie fürchteten nicht mit Unrecht, daß der Freiherr in dem jetzigen Augenblick seine Genehmigung zu ihrer Verbindung versagen werde. Magda wußte, daß ihr eigener Vater volles Vertrauen in sie setzte und daß er ihre Handlungsweise billigen würde, wenn er später den wahren Sachverhalt erfuhr. Der Zauber der heimlichen Liebe hielt außerdem die Herzen der beiden jungen Leute umfangen, und die Zusammenkünfte in dem herbstlich schönen Wald erschienen ihnen allzu harmlos, als daß sie ein Unrecht in ihnen gesehen hätten. Verkehrten sie doch schon seit ihrer Kinderzeit in der freundschaftlichsten und vertraulichsten Weise. Daß jetzt die Liebe von ihren Herzen Besitz genommen, vermochte dem freundschaftlichen Verkehr nicht den Stempel des Unrechts aufzudrücken.

Willy sah jedoch nicht ohne Besorgniß in die Zukunft. Er selbst betheiligte sich allerdings nicht an der geheimen, politischen Agitation, welche die Anhänger des depossedirten Königshauses in Hannover in die Wege leiteten, aber er bemerkte sehr wohl, daß sein Vater in reger Weise an dieser Bewegung theilnahm. Willy war zu unerfahren in politischen Dingen, als daß er die folgenschwere Bedeutung der Agitation erkannt hätte, ein geheimes Gefühl sagte ihm jedoch, daß sie verhängnißvoll in sein eigenes Leben und in seine Liebe eingreifen konnte. Er beschloß, ein Ende zu machen und dem Vater seine Liebe zu Magda mitzutheilen.

Der Baron ging in dem Gemach auf und ab, als Willy bei ihm eintrat. Er reichte dem Sohne freundlich lächelnd die Hand und sagte:

„Gut, daß Du kommst, Willy! Ich habe Wichtiges mit Dir zu besprechen. Bitte, nimm Platz!" Dann ging der alte Herr zu seinem Schreibtisch, öffnete ein Geheimfach und entnahm demselben mehrere Papiere. „Auf die politische Lage," hub er an, „brauche ich nicht näher einzugehen. Du kennst sie. Wir sollen zu Preußen gemacht werden. Unsern armen König hat man des Thrones beraubt, die Beamten sind bereits ihres Eides entbunden und auf den neuen Landesherrn vereidigt, nur Ihr, die Soldaten des Königs, steht noch in Eid und Pflicht unseres allergnädigsten Herrn."

„Ja, Vater! Ich betrachte mich noch als den Offizier meines Königs."

„Gut! Ich erwartete von Dir nichts anderes. Man verlangt von dem König, daß er die Armee ihres Treueides entläßt, daß er die Armee auflöst. Selbst die große Mehrzahl der hannoverschen Offiziere bitten um Entbindung von ihrem Eid, sie möchten in preußische, sächsische oder braunschweigische Kriegsdienste treten. Andere wollen in Pension gehen, andere — doch davon später! Der König will jene ihres Eides entlassen, diese werden seitens der preußischen Regierung ihre Pension erhalten, sie gerathen dadurch in Abhängigkeit von der preußischen Regierung. Ich richte jetzt die Frage an Dich, was Du zu thun gedenkst."

Willy war blaß geworden. Er erkannte sofort, daß sein Vater noch eine dritte Möglichkeit mit ihm besprechen wollte, er hatte von geheimen Kriegsvorbereitungen gehört — er wußte nicht, was er erwidern sollte. Da durchbebte ihn plötzlich die Erinnerung an Magda! Er erhob sich, sah dem Vater frei und offen in das Auge und entgegnete:

„Ehe ich Dir Antwort auf Deine Frage gebe, Vater, habe ich Dir ein Geständniß zu machen —"

„Ah, ein Geständniß?!"

„Ja, Vater, ich habe mich verlobt — mit einem braven, schönen, edlen Mädchen — mein Leben gehört also nicht mehr mir allein —"

Das Antlitz des alten Barons nahm einen finsteren Ausdruck an.

„Dein Leben," erwiderte er ernst, „gehört Deinem Könige. — Wer ist das Mädchen, mit dem Du Dich verlobt hast?"

„Magda Grupe —"

„Die Tochter des Doktors?!"

Landesbibliothek Oldenburg

**Frankreich.** Paris, 2. Nov. Das dritte Ministerium Dupuy ist das 37. der dritten Republik. Es hat gestern seine erste gemeinsame Sitzung abgehalten, in der alle Fragen erörtert wurden, die es zu lösen haben wird. Am Freitag den 4. November wird es mit der vereinbarten Erklärung vor die Kammern treten. Diese Erklärung soll auch die Dreyfussache betreffen. Nach dem Radikal herrscht unter den neuen Ministern darüber völlige Uebereinstimmung, daß, nachdem der Kassationshof mit der Dreyfussache befaßt ist, die Regierung nur die eine Pflicht habe, allen Gesuchen der Strafkammer Folge zu leisten. Alle Aktenstücke und alle Dossiers, die sie verlangt, würden ihr überreicht werden, ohne Einschränkung und ohne Ausnahme. Wenn ferner die Untersuchung neue Verantwortlichkeiten entdeckt, so sei die Regierung entschlossen, die gerichtliche Verfolgung der bloßgestellten Personen zu bewirken oder selbst die Verfolgung einzuleiten.

**Großbritannien.** London, 2. Novbr. Dem Reuterschen Bureau wird aus Wei-hai-Wei gemeldet: Sieben dort liegende englische Kriegsschiffe werden in vollständig kampfbereitem Zustande gehalten. Die Panzerschiffe Victorious und Undaunted nehmen in Tschifu vollständige Kohlenladung ein. Die Meldung behauptet, daß ein russisches Geschwader in Port Arthur liegt.

**Spanien.** Cadiz, 2. Nov. Der transatlantische Dampfer Montserat, von Gibara kommend, ist gestern Abend mit 1498 Mann an Bord eingetroffen, die in die Heimath zurückgebracht werden. Während der Ueberfahrt starben 98 Mann. Die Zahl der Erkrankten übersteigt 800. Der Chef der amerikanischen Sanitätsbehörde auf Cuba hatte auch die Einschiffung der schwer Erkrankten, ja sogar einiger in der Agonie liegenden Soldaten verlangt.

**Cuba.** Havanna, 29. Okt. Eine von 100000 Unterschriften bedeckte Petition fordert den Präsidenten McKinley auf, den Spaniern keinen längeren Verzug zur Räumung Cubas zu gewähren und Anstalten zu treffen, um der furchtbaren weitverbreiteten Noth zu begegnen. Wahrscheinlich wird die Petition Ende nächster Woche nach Washington abgesandt werden.

---

* **Oldenburg,** 2. Nov. Se. K. H. der Großherzog ist gestern Nachmittag von Eutin hier wieder eingetroffen. Pünktlich zur festgesetzten Zeit, um 5 Uhr 22 Min., lief der Großherzogliche Sonderzug in den hiesigen Bahnhof ein, wo eine große Menschenmenge der Ankunft des Landesherrn harrte. Zum Empfange waren kurz vor dem Eintreffen des Zuges u. a. erschienen S. H. Herzog Georg, die Herren Oberstallmeister von Schnehen, Rittmeister von Jordan, Oberbürgermeister Dr. Roggemann, welche vom Großherzog, der leichten Fußes seinem Salonwagen entstieg, begrüßt und ins Gespräch gezogen wurden. Wie wir gestern schon vermutheten, langte mit dem Großherzog auch der kleine Erbprinz Nikolaus, welcher in Begleitung der Staatsdame Freifrau von Toll aus Rabensteinfeld kam, hier wieder an. Der Großherzog hatte seinen Enkel in Bremen in seinen Salonwagen genommen. Der Prinz wurde von Herrn Hofmarschall Freiherrn v. Bothmer empfangen. Im Gefolge des Großherzogs befanden sich die Herren Oberhofmarschall Exz. v. Heimburg, Minister Exz. Flor, Geh. Staatsrath Römer, Kammerherr Freiherr v. Rössing, Oberstlieutenant v. Wedderkop und Ordonnanzoffizier Premierlieutenant Graf v. Schwerin.

Die erbgroßherzoglichen Herrschaften haben am Sonnabend Rabensteinfeld verlassen, um sich auf einige Tage nach Kiel zu begeben. Auf der Reise dorthin stattete das erbgroßherzogliche Paar dem Großherzog in Eutin einen kurzen Besuch ab. (O. N.)

Wie dem Berliner Tagebl. aus Kiel gemeldet wird, unterzog sich die Erbgroßherzogin am Dienstag im dortigen königlichen Schlosse einer Operation, welche glücklich verlief. Professor Werth, der Direktor der Universitätsfrauenklinik, führte die Operation unter Mithilfe zweier Assistenzärzte aus. Die Erbgroßherzogin verbleibt im Schlosse, wo sie die Kaiserzimmer bewohnt, bis zu ihrer völligen Wiederherstellung. Ihr Befinden ist gut.

---

„Ja —"

„Des Preußenfreundes?! — Ah, Willy, weshalb hast Du mir das gethan?"

„Vater, wir lieben uns schon lange — seit Jahren —"

„Und nun willst Du natürlich in preußische Dienste treten und Magda heirathen? Der Doktor will ja nach Berlin ziehen, Du gehst auch nach Berlin, zu irgend einem Gardekavallerie-Regiment — die hannoverschen Offiziere werden ja mit offenen Armen aufgenommen — dann heirathest Du das Mädchen, und ihr lebt herrlich und in Freuden in der preußischen Hauptstadt, ohne an Eure alte Heimath — ohne an mich — ohne an Euren unglücklichen König zu denken —"

„Du thust mir unrecht, Vater, mir und Magda — ich sehe jetzt ein, daß es besser gewesen wäre, sofort nach unserer Verlobung mit Dir zu sprechen und Dir meinen Plan zu entwickeln."

„Wie lange seid Ihr verlobt?"

„Seit einigen Wochen."

„Welches ist Dein Plan?"

„Den Abschied zu nehmen, hier auf Schloß Kalenberg zu bleiben und die Bewirthschaftung des Gutes zu übernehmen, das doch einmal mein Erbe sein wird."

(Fortsetzung folgt.)

## Korrespondenzen.

# **Jever,** 3. Novbr. Dem Vernehmen nach wird hier beabsichtigt, dem Fräulein Maria von Jever ein Denkmal zu errichten. Es ist dieserhalb mit einem hervorragenden Künstler bereits Rücksprache genommen worden, so daß dem Ausschuß, dessen Wahl in nächster Zeit zu erwarten ist, schon Material unterbreitet werden kann. Im Jahre 1900 sind 400 Jahre seit der Geburt der Regentin von Jever verflossen und ist für dieses Jahr die Enthüllung des Denkmals in Aussicht genommen.

—* **Die Kriegsfestspiele** haben dem Kriegerverein einen Reinertrag von reichlich 800 Mk. eingebracht. In der Versammlung, die der Verein am 30. Oktober abhielt, wurde beschlossen, den Ertrag gesondert zu verwalten und davon bedürftige Kameraden sowie Wittwen und Waisen ehemaliger Vereinsmitglieder zu unterstützen.

—* **Rudolf Christians.** Das Wiener Tageblatt schreibt über das Auftreten unseres Landsmanns in Wien wie folgt: Als König Alfons in Grillparzers Jüdin von Toledo verabschiedete sich gestern Rudolf Christians vom Wiener Publikum, welches der Künstler durch sein ausdrucksvolles Spiel, die edle Sprache und seine schöne Erscheinung enthusiasmirte. Nach jedem Akte wurde Herr Christians oftmals gerufen. Nach den großen Szenen im vierten und fünften Akt brach das Publikum in lauten Jubel aus. Das Haus war überfüllt und auch die kunstbegeisterten Damen klatschten ganz energisch in ihre zierlichen Händchen. Nach dem letzten Akte nahm der Künstler in einer Ansprache, worin er dem Publikum seinen Dank aussprach, seinen Freund Bukovics und seine lieben Kollegen erwähnte, herzlichen Abschied. Direktor Bukovics schrieb folgende Widmung auf sein Porträt: „Meinem lieben Freunde, dem gottbegnadeten Künstler Rudolf Christians, mit den wärmsten Wünschen für seine Zukunft, in treuer Ergebenheit Emerich v. Bukovics." Ferner erhielt Herr Christians einen Kranz von der Direktion mit der Widmung: „Unserem lieben Freunde Rudolf Christians zur Erinnerung an seine Triumphe am Deutschen Volkstheater", und einen Kranz von Frau Odilon mit der Inschrift: „Meinem lieben Kollegen Christel." — Schon längst war der eiserne Vorhang gefallen und noch immer applaudirte das Publikum. Jedenfalls hat das Deutsche Volkstheater durch den Abgang Christians' einen fühlbaren Verlust erlitten.

—* **Theater in Jever.** Morgen wird das Volksstück mit Gesang Die beiden Reichenmüller aufgeführt. Dasselbe, mit einem Vorspiel „An der Landstraße", gehört zu den vortrefflichsten Bühnenwerken dieser Gattung und wird überall gern gesehen; da zudem in der hier bevorstehenden Aufführung die sämmtlichen ersten Kräfte der Gesellschaft mit auftreten, so verspricht der Abend sehr interessant zu werden.

—* **Unglücksfall.** Vorgestern wurde der Maurer- und Zimmermeister Carstens beim Ausschachten eines Kellerfundaments auf dem Grundstück des Kaufmanns J. H. Cassens an der Neuenstraße von einer drei Meter hohen Erdwand verschüttet, es gelang glücklicherweise aber, ihn bald zu befreien. Carstens ist zwar bettlägerig, wird jedoch voraussichtlich bald wieder hergestellt sein.

—* **Immobilverkäufe.** Kürzlich sind wieder einige Häuser in andern Besitz übergegangen: 1. Baumeister Engelken verkaufte sein an der Bahnhofstraße belegenes Haus an Gemeindevorsteher Onnen zu Förrien; 2. H. H. Iben Wwe. verkaufte das von ihr bewohnte Haus an der Bahnhofstraße an Landwirth Harms Wwe., Osterstraße, für 9000 Mk.; 3. das Haus des Zeichenlehrers Sonnekes an der Mühlenstraße erwarb der Musikus und Kaufmann Clusmann für 7500 Mk.; 4. Tischlermeister J. Mehrtens verkaufte ein Wohnhaus an der kl. Wasserpfortstraße für 5300 Mk. an Proprietär Joh. Bernh. Remmers hies., einen Garten am Wittmunder Fußwege, groß 9 Ar 92 Qum., an Schlachtermeister Carle für 1500 Mk. und einen sog. Grasgarten im Moorlande, groß 24 Ar 82 Qum., an Landgebräucher H. Werdermann hies. für 750 Mk.

⚓ **Horumersiel.** Am Freitag lag der Rhede von Horumersiel gegenüber in der Jade eine Kuff, die die Nothflagge gehißt hatte, und wurde, nachdem dem Ortsausschuß Meldung gemacht war, rasch das Rettungsboot zu Wasser gelassen und ging dasselbe, von kräftigen Ruderern getrieben, in kürzester Zeit zum Schiffe ab. Das Ziel war nach etwa einer Stunde erreicht. Das hülfesuchende Schiff war die Kuff Johanna, Kapitän Oltmanns, von Carolinensiel, und dahin mit einer Ladung Holz von Norwegen bestimmt. Es war nach einer äußerst gefahrvollen Reise infolge stürmischer Witterung, wobei die Deckladung verloren gegangen, das Boot weggeschlagen und das Schiff leck gesprungen war, in die Jade eingelaufen. An Bord herrschte Mangel an Trinkwasser und an Brod. Da das Schiff ohne Boot war, konnte niemand an Land, um Proviant zu holen. Die Bootsmannschaft übergab dem Kapitän den Bootsvorrath an Trinkwasser und Brod; weitere Hilfe hielt der Kapitän nicht für nöthig und ist derselbe am andern Tage, da die Witterung günstiger wurde, zur Erreichung seines Bestimmungshafens abgesegelt.

* **Sande,** 1. Novbr. Die Arbeiten in der Landwirthschaft sind beschafft, darum nehmen die verschiedenen Vereine ihre Uebungen wieder auf. Der Männergesangverein hat gestern den Anfang gemacht, heute folgte der gemischte Chor, der zur Freude aller alten Mitglieder seinen alten Dirigenten, Lehrer Buß aus Neustadtgödens, wiedergewonnen hat, und am 4. d. M. beginnen auch die Uebungen des Tanzvereins. (Gem.)

* **Berne.** Am Sonnabend hielt die Landwirthschaftsgesellschaft Abtheilung Berne die erste Sitzung nach einer längeren Sommerpause ab. Der Hauptpunkt der Tagesordnung betraf die Gründung eines Vereins gegen Chicanen beim Viehhandel. Nach längerer Erörterung wurde der Antrag auf Gründung eines solchen Vereins mit großer Majorität angenommen.

* **Butjadingen,** 1. Novbr. Nach einer Verfügung des Staatsministeriums ist die Regierung nicht abgeneigt, den Bau einer Eisenbahn durch Nordbutjadingen zu genehmigen in der Voraussetzung, daß die Bahnanlage durch eine Privatgesellschaft hergestellt wird, welche sich den in Betracht kommenden Bedingungen der Regierung unterwirft. Somit nimmt die Angelegenheit nun doch greifbare Gestalt an. Die Eisenbahnkommission wird nunmehr die Sache weiter verfolgen.

* **Bremen,** 1. Nov. In dem Amtsort Blumenthal entstand beim Tanz ein furchtbarer Tumult. Zahlreiche polnische Arbeiter aus der Wollkämmerei schrieen: Schlagt die Deutschen todt! Zwei Arbeiter sind erstochen. Die Haupträdelsführer sind verhaftet.

## Vermischtes.

* **London,** 2. Nov. Aus Newyork wird gemeldet, daß der Bruder des Präsidenten, Abner McKinley, in einen Kriegskontraktschacher verwickelt ist, bei welchem Millionen dem Staate entzogen wurden. Alle Untergebote wurden abgelehnt, weil der dafür bezahlte Abner McKinley seinen Einfluß zu gunsten anderer Offerten geltend machte.

* **Die kühnsten Diebstähle** gelingen am besten. Kürzlich meldeten die Pariser Zeitungen, daß ein Mann erwischt wurde, der seit Jahren am hellen Tage fortwährend Holz aus dem Bois de Boulogne gestohlen hat. Dieses Wäldchen ist bekanntlich eine Lieblingspromenade der Pariser und immer sehr belebt; aber da der Mann sich gar nicht genirte, glaubte man, er sei zum Abholen des Holzes befugt. — Einen Diebstahl in größtem Maßstab entdeckte man nach der Weltausstellung von 1889 in Paris. Als nämlich die Niederlegung der Ausstellungsgebäude beschlossen war, erschien eine größere Zahl Arbeiter, die den Palast der Schönen Künste und die Zentralhalle niederrissen. Sie arbeiteten mit erstaunlichem Fleiße, so daß die Schutzleute sie aufrichtig bewunderten. Jeden Abend nahmen sie die Materialien mit fort. Als nach einiger Zeit der Unternehmer, dem die Niederlegung zugeschlagen worden war, mit seinen Arbeitern erschien, bemerkte er, daß die Gauner bereits alles Werthvolle mit fortgenommen hatten. Die Spitzbuben hatten am hellen Tage mit um so größerer Sicherheit operirt, als niemand daran zweifelte, daß ihnen diese Arbeit angewiesen war. — Ein noch raffinirterer Diebstahl wurde vor 15 Jahren in Paris in einem Boulevardtheater begangen. Der Direktor hatte im Foyer u. a. eine prachtvolle Uhr aufhängen lassen. Eines Abends, als eine Masse Theaterbesucher während einer Pause sich dort erging, erschien ein Mann, den man für einen Uhrmacher hielt, mit einem Arbeiter, der eine Leiter trug, im Saale und bahnte sich mühsam einen Weg durch die Menge. Der Arbeiter lehnte die Leiter an die Wand und holte mit Vorsicht die kostbare Uhr herunter. Der andere untersuchte sie eine Weile und nahm sie dann mit fort. Der Arbeiter folgte ihm. Die Kontroleure ließen sie ungehindert durch, ebenso die Schutzleute am Eingang des Theaters. Die Uhr hat man nie wieder gesehen. Ein ähnlicher Diebstahl ist, wie erinnerlich, kürzlich in einem Polizeibureau zu Berlin verübt worden.

* Von dem Prinzen August von Preußen, der wegen seiner galanten Abenteuer bekannt war, erzählt Theodor Fontane in seinem handschriftlich nachgelassenen und soeben veröffentlichten Roman „Der Stechlin" folgende allerliebste Aventüre: Der Prinz ist endlich glücklich am Himmelsthor angelangt, aber St. Peter läßt ihn längere Zeit vor demselben warten. Als er endlich öffnet, zeigt sich der Prinz ungehalten. „Königliche Hoheit, es ging beim besten Willen nicht früher!" — „Weshalb nicht?" murrt der Prinz. — „Halten zu Gnaden, Königliche Hoheit, ich mußte erst die elftausend Jungfrauen in Sicherheit bringen."

## Jeversche Ersparungskasse.

| | | |
|---|---|---|
| Bestand der Einlagen am 1. Okt. 1898 . . . | 467 816 Mk. | 01 Pfg. |
| Im Monat Oktober sind: | | |
| neue Einlagen gemacht . | 4 047 „ | — „ |
| dagegen zurückgezahlt . . | 5 100 „ | — „ |
| Bestand der Einlagen am 1. Nov. 1898 . . . . | 466 763 „ | 01 „ |
| Bestand der Activa (zinslich belegte Kapitalien und Kassebestand) . . . . | 496 269 „ | 85 „ |

Jever, 1. Nov. 1898.

Heinen.

Landesbibliothek Oldenburg

Der Amtsanwalt Auditor Woge in Oldenburg ist mit der Vertretung des bis zum 18. November d. J. beurlaubten Oberamtsrichters Ellerhorst in Löningen beauftragt.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Die Rechnung der Rüstinger-Knipbauser Sielacht für das Jahr 1897 liegt in der Zeit vom 3. bis 17. ds. Mts. auf dem Amt zu Jever zur Einsicht der Betheiligten offen und sind etwaige Bemerkungen zu derselben innerhalb dieser Frist beim Amt einzubringen.

Jever, 1898 November 2.

Der Vorstand der Rüstringer-Knipbauser Sielacht.
Zedelius.

### Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Heinrich Weiß, geboren 13. Juli 1870 zu Eger, zuletzt in Moorhausen, ist wegen Vergehens gegen §§ 242/43 St.-G.-B. Haftbefehl erlassen.

Antrag: Verhaftung und Nachricht.

— Nr. 772/98. —

Jever, 1898 November 1. Der Amtsanwalt:
U. Ramsauer.

### Sielsache.

Sonnabend den 5. Novbr. abends 7 Uhr werde ich in H. Bunges Gaststube ca. 250 Meter Schaugraben für Rechnung des Hausmanns H. Neumaber, Moorhausen, mindestfordernd ausverdingen

Sillenstede. C. P. Cornelßen,
Nebengeschw.

### Gemeindesache.

## Ausverdingung.

Die Erdarbeiten für die Westrumer Gemeinde-Chaussee sollen Mittwoch den 9. November d. J. nachmittags 3 Uhr in Thomßen Wirthshause zu Westrum in passenden Abtheilungen öffentlich mindestfordernd nach alsdann bekannt zu machenden Bedingungen vergeben werden.

**Die Bau-Kommission.**

### Kirchensache.

Nächsten Sonntag, am 6. November, nachmittags um 3 Uhr findet Schulgottesdienst zu Knipbauserfiel und am Schlusse desselben Beichte, sowie Austheilung des hl. Abendmahls statt.

Fedderwarden, 1898 November 2.
Schwarting, Pfr.

## Privat-Bekanntmachungen.

Für betr. Rechnung werde ich
**Dienstag den 8. November d. J.**
**nachmitt. 1 Uhr anfg.**
im Gasthofe zum rothen Löwen hies. öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist verkaufen:

# 12 junge schöne Kühe,

und zwar:
1 frischmilche und 11 fähre;

# 20 große u. kleine Schweine.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

**Jever. M. U. Minssen.**

Wegen Umzugs ein neuer Viehkessel zu verkaufen von 150 Liter Inhalt.

Sengwarderaltendeich, 1. Nov. 1898.
W. Popken.

Eine kleine **Landstelle** wird mit Antritt zum 1. Mai k. J. zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten.

# Stroh-Verkauf.

**Sonnabend den 5. November nachmittags 3 Uhr**

sollen auf Moorhausen beim Hause des Herrn Marcus

# ca. 18000 Pfund Haferstroh

**in passenden Abtheilungen** meistbietend gegen geraume Zahlungsfrist verkauft werden.

Jever, 1. November.

**Auktionator H. A. Meyer.**

**Frische Eier und Butter** empfiehlt **Eilers.**

Pik. Tilsiter u. russisch. Steppenkäse. **Eilers.**

## Todesfall

eines Theilhabers und Neu-Uebernahme veranlassen uns, zu einem **wirklichen Ausverkauf** f. **Weihnachtsgeschenke** in Damenkleiderstoffen für Winter, Herbst, Frühjahr u. Sommer, u. offeriren beispielsweise:

6 Meter soliden Winterstoff z. Kleid f. 1,80 Mk.
6 Meter soliden Santiagostoff z. Kleid f. 2,10 Mk.
6 Meter soliden Neglige und Velourstoff z. Kleid f. 2,70 Mk.
6 Meter solides Halbtuch z. Kleid f. 2,85 Mk.

sowie neueste Eingänge der modernst. Kleider- und Blousenstoffe für den Winter versenden in einzelnen Metern, bei Aufträgen von 20 Mk. an franko,

**Oettinger & Co.,** Frankfurt a. M., Versandthaus.

Stoff z. ganz Herrenanzug 3,75 Mk.,
" " " Cheviotanzug 5,85 "
mit 10 Proz. extra Rabatt.

**10 Prozent extra Rabatt** auf alle schon reduzirten Preise während der Inventur-Liquidation.

—

**Muster** auf Verlangen franko.

—

Modebilder gratis.

# Feinste frische Stoppelbutter

**Pfund 95 Pfg., ganze Schlagen billiger.**
**Fr. Sieffen.**

Empfehle täglich

## prima Rind-, Lamm- und Schweinefleisch.

**Jever. J. H. Oberkrohn.**

### Zu verkaufen.

Ein schön gezeichnetes Kuhkalb.
Jever. Eden, in der Stadtwaage.

**Die Oberwohnung** in meinem Hause, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Speisekammer und groß. Bodenraum, habe auf Mai 1899 zu vermiethen.

Sattler Popken,
neben dem schw. Adler.

### Zu verpachten.

Eine Arbeiterwohnung mit Gartenland zu Wiardergroden.
Horumersiel. J. Dauen.

### Zu vermiethen.

Eine Wohnung für eine einzelne Person.
D. H. Renken.
Hooksiel, den 2. November 1898.

Ein zu zwei Wohnungen eingerichtetes Haus mit Scheune und kleinem Garten ist auf Mai zu verkaufen oder zu vermiethen.

Näheres zu erfragen bei
Jever, Schlachtstraße. J. D. Rost.

Im Hause des Wirths Kuper zu Altebrücke ist ein weißer Schafbock in den Schüttstall gebracht. Der unbekannte Eigenthümer wolle denselben bis 10. Novbr. d. J. gegen Erstattung der Kosten abholen, widrigenfalls er an diesem Tage verkauft werden wird.

Nauens. R. Dauen.

### Zu verkaufen.

Eine fähre Kuh und ein Kuhkalb.
Voslapp, im November 1898. Bernhard Jakobs.

### Zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Federwagen.
Schaar. E. F. Rädicker.

Die An- und Abmeldungen der Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse der Gemeinde Schortens haben vom 1. November d. J. an bei dem Rechnungsführer der Kasse H. Bohlken zu Schortens zu erfolgen.

Die Kassenbeiträge sind alle 4 Wochen Montags pränumerando an den Rechnungsführer zu bezahlen.

Die bisherigen freiwilligen Mitglieder der Gemeinde-Krankenversicherung, welche sich nicht abmelden, werden als freiwillige Mitglieder der Orts-Krankenkasse weiter geführt.

Schortens, 1898 November 1.

Der Vorstand
der Allgemeinen Ortskrankenkasse Schortens.
Fr. Rieniets.

Ich empfehle mich zum Nähen.
Sillenstede. Frieda Athen.

### Zu vermiethen.

Zwei Oberwohnungen zu Mai n. J.
Schaar. H. Collmann, Maler.

### Gesucht.

Zu Ostern ein Lehrling. D. O.

Im Auftrage habe auf Burg Knyphausen die eine Hälfte vom Thorhaus mit großem Stall und 5 bis 6 geräumige Wohnungen im Hauptgebäude, zum Theil auch mit Stallungen nebst vielen Gartengründen mit sehr ertragreichen Obstbäumen, zu verpachten. Zu den Wohnungen mit Stallraum kann ich Liebhabern gute Weiden in Größen von 2, 6, 8 und 10 Matten zur Verfügung stellen und bitte Reflektanten, sich ehestens bei mir zu melden.

Innhausen bei Sengwarden. H. E. Tadken.

**Klavier** zu **miethen gesucht.** Off. m. Preisangabe sub **X. Y. 20** an die Exp. dies. Blattes.

### Gesucht.

Auf sofort ein Knecht.
Schortens. B. Folkers.

Viele Schlötarbeiten hat zu vergeben d. O.

Ich suche bei meinen Dreschmaschinen in Moorwarfen und Süder-Garms noch

**mehrere Arbeiter.**

Jever. J. F. Janßen.

### Gesucht.

Auf sofort ein solider Knecht.
Hohenkirchen, Nov. 1. Emil Janßen.

### Gesucht.

Auf sogleich eine erfahrene tüchtige und gut empfohlene Haushälterin.
Gut Loy. Frau Funch.

### Gesucht

Zu Ostern oder Mai ein Lehrling für meine Konditorei und Bäckerei.
Jever. Adolf Bruns,
Andree Nachfolger.

### Gesucht.

Zu Ostern ein Malerlehrling.
Schortens. A. Schäfer.

**„Für die Rohrverlegungs-Arbeiten der Banter Wasserleitung stelle ich 30 bis 40 Erdarbeiter ein. Diese haben sich auf der Strecke Glarum bis Accum zu melden.**

**Fried. von Hof,**
**Unternehmer.**

### Gesucht.

Auf Ostern ein Lehrling.
S. Hillers, Schmiedemeister.
Rittershausen, 29. Oktober 1898.

### Gesucht.

Zum 1. Mai ein junges Mädchen für einen landwirthschaftlichen Betrieb gegen Salär und bei familiärer Stellung. Näheres bei
P. Bolenius.

### Gesucht.

Zum 1. Mai ein junger Mann für eine mittelgroße Landwirthschaft im Norden Jeverlands, gegen Salär und bei Familienanschluß. Näheres bei
Stadtwaage. Joh. Janßen.

### Gesucht.

Auf gleich ein tüchtiger Futterknecht.
Hobbie bei Sande. W. Hintzen.

Halte einen Eber (Berkshire-Vollblut). Deckgeld 3 Mark.

Habe noch 2 fähre einkalbige rothbunte Kühe zu verkaufen.
Neu-Aug.-Groden. J. Becker.

Wünsche noch Vieh auf Futter zu vergeben (nicht anzunehmen).
Oldorf. G. Behrens.

Halte meinen

## Herdbuchstier

empfohlen. Deckgeld 3 Mk.
Himmelreich. H. Boekhoff.

Empfehle einen Ziegenbock ohne Hörner. Deckgeld 40 Pfg.
Wiardergroden. W. Arends.

Landesbibliothek Oldenburg

# Konzert

## des Jeverschen Männergesangvereins

unter gütiger Mitwirkung des Vereinsfreundes
Herrn **Wedderkopf** aus **Braunschweig**

**Sonntag den 6. November abends 7½ Uhr anfangd.**
im Konzerthause hieselbst.

**Eintrittskarten** à 1 Mk. sind bei den Herren Brader und Struck, Neuestraße, zu haben; an der Kasse 1,25 Mk.

---

## Sämmtliche Düngemittel:

**Peru-Guano,**
**Poudrette,**
**Chili-Salpeter,**
**Kalk und Kalkmergel,**
**Kainit,**
**Thomasschlackenmehl,**

unter stetiger Kontrole der Versuchsstation der Oldenb. Landw.-Gesellschaft, liefere ich zu den
**allerbilligsten Preisen.**

**Wilh. Minssen.**

---

Schwarze **Kleiderstoffe** in **Wolle** und und couleurte **Baumwolle, Koating** und **Flanell, Tisch-, Pferde-** und **Schlafdecken, Schirme** in Seide und Zanella, **Kattun, Bettzeug** in Atlas, Drell, Köper und Inletts, sowie

**Bettfedern u. Daunen**

in reiner, staubfreier Waare, auch sehr schöne **Anzüge** für Herren, Jünglinge und Kinder in extra Qualitäten und guter Arbeit, sowie sämmtliche Arbeitersachen, als: **Jacketts, Loden** und **Buckskin, schwere Hamburger Lederhosen, Fortuna-, Germania-, Zwirn-, Kammgarn-** u. **Buckskin-Hosen, Hemde, Kittel, Strümpfe** zu sehr billigen Preisen.

**Jever,** Schlachtstr. **Ludw. Bloh.**

---

## Speck 100 Pfd. 45 Mk., sowie Pökelfleisch

empfiehlt **J. H. Cassens.**

**Haben einen großen Posten geräucherten dicken Speck (Winterschlachtung) per Pfund 60 Pfg., bei Abnahme größerer Posten per Pfund 55 Pfg., abzugeben. Empfehlen auch sehr schöne Sorten Wurst, als Leber-, Rothwurst und Sülze, sowie täglich frisches Rind-, Hammel- und Schweinefleisch.**

**Is. & D. Feilmann.**

**Jever, Blaue- und Steinstraße.**

---

## Rennverein für Jever und Jeverland.

**General-Versammlung**

Dienstag den 8. November vormittags 11 Uhr im Hotel zum Erbgroßherzog.

Tagesordnung:
1. Rechnungsablage und Jahresbericht,
2. Bericht über das letzte Rennen,
3. Neuwahl des Vorstandes,
4. Verbesserung der Rennbahn betr.,
5. Aufnahme neuer Mitglieder,
6. Hebung der Beiträge,
7. Verschiedenes.

D. z. V.

---

## Allgemeine Ortskrankenkasse.

Montag den 7. November Hebung der Beiträge. Restanten der 11. Hebung werden erinnert.

Jever. Toben.

---

Jeden Montagabend

## Best-Bur-Klub.

Es ladet freundlichst ein
Goldene Linie. R. Heyen.

---

Wünsche 10 1½jährige Ochsen auf Winterfütterung zu geben. Offerten mit Preisangabe erbeten.

Bübbens. G. Mennen.

---

## Kriegerverein Mariensiel-Sande.

Am 6. November abends 6 Uhr **Versammlung** im Lokale des Kameraden Rohlfs, Mariensiel. Zweck: Berathung über die Anschaffung einer neuen Fahne.

Das Erscheinen sämmtlicher Kameraden sehr erwünscht.

Der Vorstand.

---

Jeden Sonnabend

## Klub.

Es ladet freundlichst ein
Oldorferbaum. M. Berger.

---

Sonntag den 6. November

## großer Ball.

Es ladet freundlichst ein
Goldene Linie. R. Heyen.

---

Mit dem heutigen Tage eröffnete am St. Annenthor hieselbst eine

## Gastwirthschaft

und die vom hiesigen Handwerkervereine neu gegründete

## Gesellenherberge

und bitte die verehrl. Gewerkschaften sowie Freunde und Gönner, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Es wird mein Bestreben sein, durch gute Bedienung, vorzügliche Speisen und Getränke mir die Zufriedenheit meiner Gäste zu erwerben, und bitte um regen Besuch.

Hochachtungsvoll
Jever. **Aug. Laaser.**

---

## Bürger- und Unterstützungsverein Schortens.

Sonntag den 6. November **Generalversammlung** im Saale des Herrn J. Gerdes

---

## Hotel zum schwarzen Adler.

Dienstag den 8. November

## grosser Ball.

Es ladet freundlichst ein
Aug. Tantzen.

---

Den geehrten Bewohnern der Stadt Jever und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich am heutigen Tage die **Wirthschaft** des Herrn Brader unter dem Namen

## Parkhaus bei Jever

eröffnete.

Indem ich prompte, reelle und sauberste Bedienung zusichere, bitte ich mein Unternehmen geneigtest unterstützen zu wollen.

**Moorwarfen. Wilh. Tebje.**

---

## Pfeifenklub Ohne Sorgen,

**Heidmühle.**

Sonntag den 13. November

## grosser Ball

**im Saale des Herrn J. Gerdes in Schortens.**

Karten im Vorverkauf 1 Mk., an der Kasse 1,25 Mk., wofür freier Tanz Damen frei.

Karten sind bei sämmtlichen Mitgliedern zu erhalten.

Es ladet freundlichst ein
der Vorstand.

---

## Hooksiel.

Sonntag den 6. November

## große Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet
**J. H. Hinrichs.**

---

# Frauenverein.

Freitag den 4. November nm. 3 Uhr im Adler. D. V.

---

## Theater in Jever.

**Hotel zum schwarzen Adler.**

Freitag den 4. November
7. Gastspiel der Wilhelmshavener Theater-Gesellschaft.
Direktion: Heinrich Scherbarth.

## Die beiden Reichenmüller

Volksstück mit Gesang in 3 Akten und einem Vorspiel:

**An der Landstraße.**

Von Anton Anno.

**Preise der Plätze:**
Sperrsitz 1,50 Mk., 1. Platz 1 Mk., 2. Platz 50 Pf. Schüler auf 1. Platz 50 Pf.

Tagesverkaufspreis: Sperrsitz 1,25 Mk., 1. Platz 80 Pf. bis abends 6 Uhr bei Gebr. Tiarks, daselbst findet auch der Umtausch der Abonnementsbillets gegen Nummern statt. Abonnements-Billets zum beliebigen Gebrauch und zu allen Vorstellungen gültig: Sperrsitz 1 Dutzend 12 Mark, 1. Platz 1 Dutzend 8 Mark sind im Hotel zum schwarzen Adler zu haben.

**Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang präc. 7 Uhr.**

Die Direktion.

---

## Schützenhof.

Morgen, **Freitag,** den 4. November

## 1. Bürger-Kasino.

Es laden freundlichst ein
**das Komité. Fr. Küpker.**

---

## Bahnhofshalle.

Sonntag den 6. November

## grosse Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.
Es ladet freundlichst ein
**C. Brunstermann.**

---

## Kriegerverein Jever.

Kameraden, welche unserer Bibliothek Bücher 2c. entliehen haben, wollen dieselben zwecks Neuordnung der Bibliothek bis Sonntag den 7. d. M. abliefern. Vom 14. Nov. an können wieder Bücher verliehen werden.

D. V.

---

Freitagabend 8½ Uhr Versammlung der Kasinomitglieder im Blumenkohl. Zweck: **Berathung über den ersten Kasino-Abend.**

**S. Memmen.**

---

## Todes-Anzeigen.

Gestern Nachmittag verschied nach längerer schwerer Krankheit unser lieber Sohn und Bruder

**Hermann**

im Alter von 5 Jahren, was wir allen Verwandten und Bekannten mit betrübtem Herzen zur Anzeige bringen.

Die trauernden Eltern R. Janßen u. Frau nebst Kindern.

Busenackshörn, 1898 November 1.

Beerdigung findet Sonnabend nachmittags 3 Uhr in Tettens statt.

---

Gestern starb im Sophienstifte zu Jever nach sechstägigem schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter und Großmutter

**Alette Sophie Jakobs**
geb. Konken

im 56. Lebensjahre.

Dieses zeigen wir Verwandten, Theilnehmenden und Bekannten tief trauernd an.

Bernh. Jacobs nebst Kindern und Enkel.

Voslapp bei Sengwarden, 1898 Nov. 3.

† † †

Beerdigung findet Montag den 7. d. M. nachm. 3 Uhr auf dem Friedhofe zu Sengwarden von Dudens Gasthause aus statt.

---

## Danksagung.

Für die aus nah und fern mir gewordenen zahlreichen Beweise herzlicher Antheilnahme an dem mich betroffenen Schicksalsschlage sage auch namens meiner Familie allen Betreffenden aufrichtigen Dank.

Quanens, im November 1898. H. Habben.

---

Verantwortlicher Redacteur: G. Wettermann in Jever.

**Hierzu ein zweites Blatt.**

Landesbibliothek Oldenburg

# Jeversches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Abonnementspreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 M

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühr für die Corpuszeile oder deren Raum: für das Herzogthum Oldenburg 10 ₰, für das Ausland 15 ₰. Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

# Jeverländische Nachrichten.

№ 257. Freitag den 4. November 1898. 108. Jahrgang.


## Obrigkeitliche Bekanntmachung.

In den Monaten August und September d. J. sind für die im nachstehenden Auszuge genannten Personen Jagdkarten ausgefertigt.

Amt Jever, 1898 Oktober 11.

Zedelius.

## Auszug aus dem Verzeichniß der pro 1898 im Amte Jever ausgestellten Jagdkarten.

| Lfd. Nr. | Datum der Gültigkeit. 1898. | Der Inhaber Name | Stand | Wohnort |
|---|---|---|---|---|
| | | **a. Jahresjagdkarten.** | | |
| 1 | August 27 | Karl Ricklefs | Proprietär | Glarum |
| 2 | | Clas Albert Ricklefs | Haussohn | " |
| 3 | | Chr. Wieting | Apotheker | Hohenkirchen |
| 4 | | Johann Meyer | Arbeiter | Bant |
| 5 | | Johann Martens | Gastwirth | Cleverns |
| 6 | | Aug. Siebels Blohm | Proprietär | Sillenstede |
| 7 | | Johann Folkers Janßen | Landwirth | Wulfswarfe |
| 8 | | Georg Janßen | Haussohn | " |
| 9 | | Joh. Mammen Blohm | Landwirth | Sengwarderweg |
| 10 | | Johannes Brakenhoff | Lehrer | Sillenstede |
| 11 | " 30 | Hermann Brader | Landwirth | Moorwarfen |
| 12 | | Ferdinand Brader | Haussohn | " |
| 13 | " 31 | J. Goldenstein | Jäger | Gödens |
| 14 | | B. Howensky | Fasanenmeister | " |
| 15 | | Johannes Bruns | Kaufmann | Jever |
| 16 | | Justus Daun | Viehhändler | " |
| 17 | | Otto Habben | Holzhändler | " |
| 18 | | Enno Mettcker | Buchdruckereibes. | " |
| 19 | | Ernst Meyer | Restaurateur | Wilhelmshaven |
| 20 | Septbr. 10 | Hayo Reents Begemann | Kaufmann | " |
| 21 | August 31 | A. Kramer | Zahntechniker | Jever |
| 22 | | Fritz Asseier jr. | Möbelhändler | " |
| 23 | | Gerdes | Kapitänlieutenant | " |
| 24 | Septbr. 1 | H. Harken | Landwirth | Ebkeriege |
| 25 | | Hayo Jacobs | " | Cleverns |
| 26 | | Schürholz | Apotheker | Jever |
| 27 | | Georg Janßen | Landwirth | Siebethsburg |
| 28 | | Bernh. Ihnken | Viehhändler | Sengwarden |
| 29 | | Gerh. Reinh. Renken | Landgebräucher | Sandeler Horsten |
| 30 | " 2 | Wilh. Müller | Landwirth | Neuende |
| 31 | " 5 | Joh. Rieniets | " | Husum |
| 32 | " 3 | Karl Jacobs | landw. Geh. | Minser-Nordergroden |
| 33 | | Georg Haschenburger | Landwirth | Tünnen |
| 34 | | Herm. Behrens | landw. Geh. | Fr.-Aug.-Groden |
| 35 | | Joh. Friedr. Behrens | " | Sillenst. Mühlenreihe |
| 36 | | Hinr. Hinrichs | Müller | Sander Mühle |
| 37 | | Folkert Carstens | Landwirth | Memmhausen |
| 38 | " 6 | Friedr. Theilen | " | Sandersalzengroden |
| 39 | | H. Hoffrogge | Gastwirth | Sander Bahnhof |
| 40 | | Ed. Janßen | Landwirth | Sander-Neufeld |
| 41 | | Onke Eibo Jürgens | landw. Geh. | Klein-Strückhausen |
| 42 | | Harm Borchers | Landwirth | Kloster Oestringfelde |
| 43 | | Carl Cordes | " | Lauenstede |
| 44 | | Max Pape | Obertorpeder | Wilhelmshaven |
| 45 | | Thade H. Dirks | Landwirth | Addernhausen |
| 46 | | Heinr. Brose | Viehhändler | Jever |
| 47 | " 7 | Johannes Carstens | Landwirth | Moorwarfen |
| 48 | | B. A. Thiemann | Dachdeckermeister | Bant |
| 49 | | Bernh. Hinrichs | Landwirth | Nenndorf |
| 50 | | Joh. Dirks | " | Rittershausen |
| 51 | " 8 | Gerh. Harms | " | Neuenderaltengroden |
| 52 | | Ernst Lüken | " | Reiseburg |
| 53 | | Diedr. Haschen | " | Feineburg |
| 54 | | Gerhard Syoken | " | Neuenderaltengroden |
| 55 | | H. Regling | Gärtner | Moorhausen |
| 56 | " 9 | Adolf Schmadt | Maschinist | Wilhelmshaven |
| 57 | | Wilhelm Bening | " | " |
| 58 | | Minssen | Bankier | Jever |
| 59 | " 10 | Hajo Bremer | Landwirth | Neu-Aug.-Groden |
| 60 | | Joh. Eggen | Zimmermann | Wilhelmshaven |
| 61 | | Dr. Minssen | Medizinalrath | Jever |
| 62 | | Lauts, Friedr. Th., | landw. Geh. | Kreuzelwerk |
| 63 | " 12 | Anton Hayen | " | Sengwarden |
| 64 | " 13 | Joh. Gerh. Eden | Gastwirth | Addernhausen |
| 65 | | Carl Schemering | Landwirth | Tünnen |
| 66 | | Theodor Süß | Buchdruckereibes. | Wilhelmshaven |
| 67 | | Bernhard Egts | landw. Geh. | Schreiersort |
| 68 | | H. Hofshenke | Landwirth | Cleverns |
| 69 | Septbr. 27 | Harms | Amtsthierarzt | Jever |
| 70 | " 14 | Anton Müller | Landwirth | Alinenhof |
| 71 | | Adolf Griepenkerl | " | Horum |
| 72 | | Siebelt Joosten | " | Gänseweg |
| 73 | | Joh. Janßen | " | Hillershausen |
| 74 | | Herm. Hullen | " | Hodens |
| 75 | " 15 | Hinrich Iderhoff | Müller | Jever |
| 76 | " 16 | Emil Hinrichs | Landwirth | Bakenhausen |
| 77 | " 17 | Berthold Willms | " | Hooksiel |
| 78 | | Julius Hinrichs | " | Stumpens |
| 79 | | Carl Hoting | " | Sandersalzengroden |
| 80 | | Friedr. Lührs | " | Sanderahm |
| 81 | | Heiko Boekhoff | " | Himmelreich |
| 82 | | Herm. Tiesler | Wirth | Kniphausersiel |
| 83 | " 20 | Eilert Harms | Landwirth | Bant |
| 84 | | Herm. Freese | " | Tain |
| 85 | | Heinr. Onken | " | Depenhausen |
| 86 | | Johann Martens | " | Neuenderaltengroden |
| 87 | | Robert Oetken | " | Neuende |
| 88 | " 21 | Heinr. Onken | " | St. Joost |
| 89 | | Heinr. Louis Gerdes | Haussohn | Accum |
| 90 | | Hermann Engelke | Zimmermann | Jever |
| 91 | | Anton Müller | Landwirth | Maihausen |
| 92 | " 22 | Jacobus Döring | Häusling | Addernhausen |
| 93 | | Johann Renemann | Landwirth | Cleverns |
| 94 | " 23 | H. Metjengerdes | Gastwirth | Jever |
| 95 | | P. Rieken | Proprietär | " |
| 96 | | Carl Ihben | Landwirth | Hammshausen |
| 97 | " 24 | H. W. Asche | Haussohn | Feldhausen |
| 98 | | Heinr. Ahmels | Landwirth | Jelliestede |
| 99 | | Johann Irps | Haussohn | Heppens |
| 100 | | Adolf Irps | " | " |
| 101 | | Eilert Redelfs | landw. Geh. | Leiecherhörn |
| 102 | | Tobe Harms Rieniets | Landwirth | Husum |
| 103 | | Jürgen Berlage Popken | " | Langewerth |
| 104 | | Eilert Faß | Werfthilfsschreiber | Neuende |
| 105 | " 28 | Eduard Rieniets | Haussohn | Sandel |
| 106 | " 24 | Hinr. Ed. Tadken | Landwirth | Inhausen |
| 107 | " 26 | Enno Janßen | Müller | Carolinensiel |
| 108 | | Carl Janßen | Gastwirth | " |
| 109 | | Friedr. Harms | Landwirth | Neu-Aug.-Groden |
| 110 | " 27 | H. Gerken | Hotelbesitzer | Wangerooge |
| 111 | " 26 | J. U. Jürgens | " | " |
| 112 | | Theodor Kloppenburg | Landwirth | Utlande |
| 113 | | Wilh. Dirks | " | Fr.-Aug.-Groden |
| 114 | | Bruno Bruhnken | Haussohn | Middoge |
| 115 | " 27 | Heinr. Jürgens | Zimmermeister | Schortens |
| 116 | | Johannes Busma | landw. Geh. | Gr.-Strückhausen |
| 117 | " 30 | Hermann Arends | Landwirth | Groß-Ostiem |
| 118 | " 27 | Fritz Gust. Ohmstede | Haussohn | Horum |
| 119 | | Friedr. Oyen | Landwirth | Oyensburg |
| 120 | | Theodor Mammen | " | Dattershausen |
| 121 | | Maseberg | Oberlehrer | Wilhelmshaven |
| 122 | | Eilert de Beer | Oberprimaner | Wayens |
| 123 | | Ico Bohsen | Landwirth | Tain |
| 124 | | Wilh. Janßen | " | Anzetel |
| 125 | | Herm. Lübben | Haussohn | Neuendermühlenreihe |
| 126 | | Gerhard Willms | Landwirth | Fischershäuser |
| 127 | | Kettler | Unter-Ltn. z. See | Wilhelmshaven |
| 128 | | Franz Harms | Landwirth | Langewerth |
| 129 | " 28 | Friedr. Ernst Müller | Proprietär | Friederikensiel |
| 130 | | Herm. Hicken | Fuhrmann | Horumersiel |
| 131 | | Eibe Onnen | Landwirth | " |
| 132 | | Fritz Leopold | " | Anzetel |
| 133 | | Eduard Müller | " | Horum |
| 134 | | Heinrich Busma | " | Depenhausen |
| 135 | | Heinr. Irps | Haussohn | Minf.-Ost.-Altendeich |
| 136 | | Friedrich Hobbie | Landwirth | Wüppels |
| 137 | | Harm Hüsinga | " | St. Joostergroden |

Landesbibliothek Oldenburg

| Lfd. Nr. | Datum der Gültigkeit. 1898. | Der Inhaber Name | Stand | Wohnort |
|---|---|---|---|---|
| 138 | Septbr. 28 | Fritz Burmeister | Bauunternehmer | Wilhelmshaven |
| 139 | „ 29 | Friedr. Janßen | Landwirth | Fr.-Aug.-Groden |
| 140 | | Diedr. Janßen | „ | „ |
| 141 | | Andreas Andreeßen | Gastwirth | Mariensiel |
| 142 | | Johannes Rieken | Maschinenfabrikant | Jever |
| 143 | | Reinh. Cornelßen | Landwirth | Wiarder-Altendeich |
| 144 | | Friedr. Wilh. Zingel | Gastwirth | Heidmühle |
| 145 | | Hajo Janßen | Landwirth | Friederikensiel |
| 146 | | Joh. Wilh. Memmen | landw. Geh. | Roffhausen |
| 147 | | Gustav Onnen | Landwirth | Förrien bei Minsen |
| 148 | | Johann Stühmer | Viehhändler | Jever |
| 149 | | Heike Heiken | Gastwirth | Schoost |
| 150 | „ 30 | Carl Müller | Landwirth | Wayens |
| 151 | | Edo Gralfs | „ | Weinberg |
| 152 | | Siebelt Steffens | „ | Neu-Aug.-Groden |
| 153 | | Frerich Mammen | „ | „ |
| 154 | | Hornerus Bohlen | landw. Geh. | St.-Joostergroden |
| 155 | | Harms | Dr. med. | Fedderwarden |
| 156 | | Heinr. Peters | Rentier | Bant |
| 157 | | Adolf Dirks | „ | Berlin |
| 158 | | Johannes Onnen | Landwirth | Depenhausen |
| 159 | | Hillrich Otten | „ | Potthuse |
| 160 | | G. Rieniets | „ | Kleiburg |
| 161 | | Johannes Remmers | Haussohn | Neu-Aug.-Groden |
| | | **b. Tagesjagdkarten.** | | |
| 1 | Sept. 3, 5 u. 6 | Schoenfeld | Lieutnant zur See | Wilhelmshaven |

| Lfd. Nr. | Datum der Gültigkeit. 1898. | Der Inhaber Name | Stand | Wohnort |
|---|---|---|---|---|
| | | **c. Jagdkarten für die Grundeigenthümer (Jagdstellvertreter, Nutznießer).** | | |
| 1 | August 30 | M. Gerh. Janßen | landw. Gehülfe | Cleverns (Jagdstellvertreter), |
| 2 | | Chr. Johannes Reents | Haussohn | Stummeldorf („) |
| 3 | Septbr. 21 | Heinr. Fleßner | „ | Fr.-Aug.-Groden („) |
| 4 | „ 14 | Christ. Friedr. Mieniets | „ | Hohensminde („) |
| 5 | „ 3 | Bentert L. Tiarks | Landhäusling | Sandelermöns („) |
| 6 | „ 23 | Theodor Menßen | Haussohn | Stummeldorf („) |
| 7 | „ 13 | Ludwig Eilks | Landwirth | Schortens („) |
| 8 | „ 21 | Heinrich Hillers | Haussohn | Sengwarden („) |
| 9 | | Popke Folkers | „ | Kl.-Ostiem („) |
| 10 | | Eduard Willms | stud. jur. | Wiarden („) |
| 11 | „ 24 | Fritz Harms | Landwirth | Steindamm (Grundeigenthümer) |
| 12 | „ 26 | Hinrich Harms | Haussohn | Neu-Augustengroden (Jagdstellvertreter) |
| 13 | „ 27 | Gerhard Gralfs | „ | Moorsum („) |
| 14 | | Louis Blohm | „ | Zielens („) |
| 15 | | S. J. Haschenburger | Landwirth | Friedr.-Aug.-Groden (Grundeigenth.) |
| 16 | | Hayo Wilhelm Menßen | „ | Quanens (Jagdstellvertreter) |
| 17 | „ 29 | Emil Freese | Haussohn | Hohewarf („) |
| 18 | | Johann Frerichs | landw. Geh. | Schoost („) |
| 19 | „ 30 | Reinh. Remmers | Landwirth | Neu-Aug.-Groden („) |

## Privat-Bekanntmachungen.

Der Kaufmann Eilert Eilers zu Neuender-Mühlenreihe, welcher ein angekauftes Wirthshaus in Bockhorn beziehen will, beauftragte mich, seine hier belegenen

# Immobilien,

als:

1. das zu Neuender-Mühlenreihe an der Hauptverkehrsstraße nach Wilhelmshaven belegene, z. Zt. von Herrn Nehls zur **Kolonialwaarenhandlung** benutzte

**Kaufmannshaus,**

2. das z. Zt. von dem Verkäufer zur **Holz-, Torf- und Kohlenhandlung** benutzte, daselbst belegene

**Haus,**

3. das zu Sedan an der Schützenstraße belegene zu 3 Wohnungen eingerichtete

**Haus,**

öffentlich gegen Meistgebot zu verkaufen.

Versteigerungstermin setze ich an auf

**Montag den 7. November d. J. nachmittags 4 Uhr**

in C. Mammens Gastwirthschaft zu Sedan.

Die Lage der Immobilien ist eine besonders günstige; durch den Bau der jetzt in Angriff genommenen Werftstraße müssen die Grundstücke der Ortschaften Mühlenreihe und Sedan an Werth sehr gewinnen.

Der Zuschlag soll sofort ertheilt werden, wenn ein hinlängliches Gebot abgegeben wird, worauf ich Kaufliebhaber mit dem Bemerken aufmerksam mache, daß die Verkaufsbedingungen und sonstige Nachweisungen der Grundstücke von heute an in meinem Geschäftszimmer eingesehen werden können.

Neuende, 1898 Oktober 28.

**H. Gerdes, Aukt.**

---

**Langwarden.** Die zur Großherzoglichen Hausstiftung gehörende

# Herdstelle Campen

ist durch den Unterzeichneten unter günstigen Bedingungen zu verpachten auf Mai 1899.

Alles Nähere bereitwilligst durch

**H. Rehme,**
Rechnungssteller.

---

# Ein Landgut

**von circa 30 Matten Größe,**

an günstiger Lager, ist unter meiner Nachweisung sofort preiswerth zu verkaufen.

**Hohenkirchen. J. F. Detmers,**
Auktionator.

---

**Zu verkaufen.**

Ein Kuhkalb.

Moorsum bei Sillenstede. Johann Hayen.

---

Ein Gewinn auf 10 Loose | 8000 Gew. auf 80,000 Loose

Unter Hohem Protectorate Ihrer Durchlaucht der Fürstin Anna zu Schwarzburg-Rudolstadt.

**Zweite Thüringische Kirchenbau-**

# Geld-Lotterie

zur Restaurierung der Kirche zu Stadtilm. Auf zur Ausgabe kommenden 80,000 Loosen entfallen in 2 Ziehungen 8000 Gewinne von

**150,000 M.**

**I. Ziehung unwiderruflich am 10. Novbr. 1898.**

Loose à M. 3.30, für beide Ziehungen giltig. Porto und Liste 30 Pfg. extra empfehle und versende

**Carl Heintze in Gotha**

und alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen

Geldgewinne:

Grösster Gewinn ist eventuell **75,000 M.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 Prämie | | = | 50000 |
| 1 Gewinn | | = | 25000 |
| 1 „ | | = | 10000 |
| 1 „ | | = | 5000 |
| 1 „ | | = | 3000 |
| 1 „ | | = | 2000 |
| 2 à | 1000 | = | 2000 |
| 3 à | 500 | = | 1500 |
| 4 à | 300 | = | 1200 |
| 5 à | 200 | = | 1000 |
| 10 à | 100 | = | 1000 |
| 20 à | 50 | = | 1000 |
| 144 à | 20 | = | 2880 |
| 1077 à | 10 | = | 10770 |
| 6730 à | 5 | = | 33650 |
| 8000 Gewinne | | = | 150,000 |

Ein Gewinn auf 10 Loose | 8000 Gew. auf 80,000 Loose

---

# Verkauf eines Hotels.

**Schweewarden** (Butjadingen). Unter meiner Nachweisung ist ein in einem **lebhaften Orte Butjadingens** belegenes

# Hôtel,

enthaltend: elegante Wohn- und Wirthschaftsräume, Klub-, Eß- und Logirzimmer, **neuen Tanzsalon,** Kegelbahn, großen, separaten **Stall mit Einfahrt,** nebst Obst- und Gemüsegarten zum Antritt auf den 1. Mai 1899 unter sehr günstigen Bedingungen **zu verkaufen.**

In dem Hause, welches als **Vereinslokal** und **namentlich als Ausspann-Stelle** vielfach benutzt wird, ist seit **langen Jahren** die Gastwirthschaft mit **nachweislich sehr gutem Erfolge** betrieben und kann ich den Ankauf der Besitzung besonders empfehlen, mit dem Bemerken, daß in dem Belegenheitsorte alljährlich zwei **bedeutende Märkte** abgehalten werden.

Kaufliebhaber wollen sich baldigst an mich wenden.

**O. F. Kuck, Rechnstllr.**

---

## Vaseline-Cold-Cream-Seife,

durch ihren Vaseline-Gehalt mildeste aller Seifen, besonders gegen **rauhe, spröde** und **aufgesprungene Haut,** sowie zum **Waschen** und **Baden kleiner Kinder.** Vorr. à Pack., enth. 3 Stück, 50 Pfg. in der **Löwen-Apotheke.**

---

**Bestes Schmalz, Pfd. 40 Pfg.,**
**Ia. Süßrahm-Margarine,**

pro Pfd. 45 und 60 Pfg., empfiehlt

**Neuende. J. H. Krieger.**

---

# Kaffee.

Jeder mache einen Versuch mit

**„Mischung II".**

Dieselbe ist kräftig und höchst aromatisch.

Ferner empfehle **Roh-Kaffees,** pro Pfd. 70, 75, 85 und 1 Mk.

**Neuende. J. H. Krieger.**

---

**Zu verkaufen.**

Ein 6 Monate altes Kuhkalb und mehrere Ferkel.

Wiardergroden. Fellensieck.

---

Die Ehefrau des Schuhmachermeisters Eilt Menssen zu Mederns wünscht wegen Wegzugs die von ihr bewohnte

# Besitzung

zum Antritt auf den 1. Mai 1899 unter der Hand zu verkaufen.

Die Besitzung besteht aus einem sehr gut erhaltenen Wohnhause sowie Obst- und Gemüsegarten und ist namentlich einem Schuhmacher, der gute Kundschaft wegen, sehr zu empfehlen.

Ein bedeutender Theil der Kaufgelder kann dem Käufer auf Wunsch gegen sehr mäßige Zinsen überlassen bleiben.

Kaufliebhaber wollen sich bis zum 16. d. M. bei der Verkäuferin oder dem Unterzeichneten zum Unterhandeln einfinden.

Sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen, dann wünscht die Besitzerin das Immobil zu verpachten, worauf etwaige Pachtliebhaber aufmerksam gemacht werden.

Hohenkirchen, 1898 November 2.

**E. M. Harms, Rechnstllr.**

---

**Zu verkaufen.**

Ein dickes, schlachtbares Pferd.

Utters. Th. Hicken.

---

**Billig zu verkaufen.**

Eine Hafergrützmühle, komplet mit Weher, gut erhalten.

Sedan, Wiesenstr. 17b. H. Janßen.

---

**Zu verkaufen.**

Ein schönes Kuhkalb.

Jever, b. Bahnhof. D. Janßen.

---

**Zu verkaufen.**

Schöne vier Wochen alte Ferkel, sowie 40 Scheffel gepflückte Aepel und Birnen.

Gr.-Tammhausen. J. Badberg.

---

**Zu verkaufen.**

Ein schweres Arbeitspferd, billig.

Kopperburg. M. Meenen.

---

Eine frischgestrichene Halbchaise steht wegen Platzmangels für 180 Mk. zu verkaufen.

Wo? sagt die Exped. d. Bl. unter Nr. 120.

---

Von zwei Hengstfüllen habe eins zu verkaufen.

Schnapp bei Fedderwarden. Carl Memmen.

Landesbibliothek Oldenburg